

Ankündigung: Kreisversammlung am 11.12.2021

Der DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. lädt zur diesjährigen Kreisversammlung. Das Präsidium sowie die Geschäftsführung werden sich am 11. Dezember 2021 allen Fragen zu Themen rund um den Kreisverband stellen und diese beantworten. Es werden die aktuell erreichten Ziele, sowie Kennzahlen

des vergangenen Jahres vorgestellt. Wenn es die Pandemielage zulässt wird die Kreisversammlung in Präsenz abgehalten. Den genauen Ort und die Zeit geben wir bekannt, sobald es möglich ist. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und blicken gespannt auf die geplante Veranstaltung.

Erste Hilfe bei einem „Schock“

Unabhängig von den Ursachen (beispielsweise starke Blutungen, Flüssigkeitsverlust, Angst/Erschrecken) beruht ein Schock immer auf einem Missverhältnis zwischen erforderlicher und tatsächlicher Blutversorgung des Körpers. Durch frühzeitige Erste-Hilfe-Maßnahmen kann einem Schock und seinen Ursachen wirksam begegnet werden. Für die betroffene Person kann es möglicherweise lebensrettend sein.

Die Symptome eines Schocks

- Unruhe, Angst, Nervosität
- blasse Hautfarbe
- kalte, oft schweißnasse Haut
- Frieren, Zittern
- im späteren Verlauf Ruhe, Teilnahmslosigkeit, ggf. Bewusstlosigkeit



© Brigitte Hiss / DRK

Erste Hilfe für den Schockzustand

- Betroffene Person ansprechen und anfassen (Kontrolle des Bewusstseins durch deutliche Ansprache und vorsichtiges Rütteln an den Schultern)
- Notruf 112 tätigen, bzw. weitere Person bitten dies zu tun!
- Bei vorhandenem Bewusstsein: betroffene Person hinlegen, Beine erhöht lagern, zudecken (aus erhöhten Beinen fließt Blut zum Gehirn und zu den Organen)
- Aufregung und Unruhe unbedingt vermeiden (betroffene Person bei Bedarf abschirmen)
- Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener normaler Atmung: laut „Hilfe“ rufen um umstehende Personen auf die Notfallsituation aufmerksam zu machen
- Stabile Seitenlage ausführen
- Betroffene Person zudecken
- Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes: beruhigen, betreuen, trösten und beobachten, wiederholt Bewusstsein und Atmung prüfen
- Bei Bewusstlosigkeit und fehlender normaler Atmung: Herz-Lungen-Wiederbelebung

Mehr Infos auf www.drk-berlin-nordost.de

Schock-o-Birne



- 3 große reife Birnen
- Zitronensaft und Ahornsirup
- 100g Zartbitterschokolade
- 160g Butter
- 3 Eier
- 110g Zucker
- 1 Pkt. Vanillezucker
- 15g Backkakao
- 240g Mehl
- 1/2 Pkt. Backpulver
- 100ml Sahne
- Konfitüre (z.B. Aprikose o.a.)

Birnen schälen und ohne Kerngehäuse in dicke Streifen schneiden. Mit Zitronensaft und Ahornsirup zu gleichen Teilen übergießen und ziehen lassen. Schokolade im Wasserbad schmelzen. Währenddessen weiche Butter mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Eier einzeln hinzugeben und am Schluss auch die geschmolzene Schokolade einrühren. Mehl mit Backpulver und Backkakao mischen und immer abwechselnd mit der Sahne in die Schokocreme einrühren. Teig in eine Springform einfüllen und mit den Birnenspalten belegen. Im vorgeheizten Backofen bei 160 Grad Umluft etwa 50 Minuten backen. Konfitüre mit einem Schluck Wasser vermischen und den heißen Kuchen damit bestreichen (im Bild mit Blaubeerkonfitüren).

Guten Appetit!



neugigkeiten nordost

INFORMATIONSBRIEF FÜR MITGLIEDER DES DRK-KREISVERBANDES BERLIN-NORDOST E.V.

Inhalt 2021 / 3

- Schwerpunktimpfungen
- Wir sind wieder da!
- Bereit für den Katastropheneinsatz
- Wolldecken
- Kleidung für NRW
- Ankündigung Kreisversammlung 2021
- Erste-Hilfe: Schock
- Schock-o-Birne



Liebes Mitglied, unsere Rotkreuz-Helfer*innen sind in den vergangenen Wochen doppelt gefordert gewesen. Im Rahmen der Corona-Schwerpunktimpfungen der Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg sind unsere Helfer*innen mit viel Wissen und Tatkraft tätig gewesen. Mit vereinten Kräften haben wir den Bürger*innen in unserem Kreisverband ermöglicht, sich schnell und unbürokratisch gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. Parallel zu diesen Einsätzen ereignete sich am 14. Juli 2021 in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine schwere Naturkatastrophe, bei der zahlreiche Ortschaften überschwemmt worden sind. Über 1.500 Helfer*innen des Roten Kreuzes wurden sofort

und in den Wochen danach für die Menschen in den Flutgebieten tätig, gaben denen, die alles verloren haben Obdach, Kleidung, Essen und Hoffnung. Auch unser Kreisverband unterstützt die noch andauernden Aufräumarbeiten. Wenn Sie Kleidung für die Opfer der Flut spenden möchten, können Sie das über unsere Kleiderkammer tun. Wir sorgen für den Transport und die Verteilung in den Flutgebieten. Gleichzeitig möchten wir Sie mit diesem Brief auch um Geldspenden für Wolldecken bitten. Gerade in der ersten Phase von Unglücksfällen werden sie immer wieder benötigt. Haben Sie Dank für Ihre fortwährende, großzügige Unterstützung unserer Rotkreuz-Arbeit!

Ihr Christian Weitzberg
Präsident des DRK-Kreisverbandes Berlin-Nordost e.V.



Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
DRK - K V B E R L I N - N O R D O S T E . V .	
IBAN	
DE1 912040000026071107	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
C O B A D E F F X X X	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)	
W O L L D E C K E N	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)	
16	
Datum	Unterschrift(en)

Informieren Sie sich über weitere Spendenmöglichkeiten:



Schwerpunktimpfungen auch in Marzahn-Hellersdorf

Nachdem wir im Mai bereits in Hellersdorf eine Schwerpunktimpfung begleitet haben, unterstützten wir vom 4. bis zum 6. Juni 2021, sowie am 17. Juli 2021 Impfangebote ohne Priorisierungen, die durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf organisiert wurden. Bei dieser Impfkaktion wurden allein am zweiten Termin 1208 Impfdosen Moderna und 110 Johnson und Johnson verimpft. Fast 100 Prozent der Impffreiwilligen kamen zum vereinbarten Zweittermin mit Moderna und das trotz Urlaubszeit und heißen Temperaturen.

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützten die hervorragend organisierten und durchgeführten Impfaktionen vor allem bei der Betreuung der Wartenden und der Betreuung derer, die nach dem Anstehen und der anschließenden Impfung an Kreislaufproblemen leiden. Vielen Dank an das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, die Bundeswehr, die Ärzte der Kassenärztlichen Vereinigung und den THW Ortsverband Marzahn-Hellersdorf. Und insbesondere danken wir auch den sozialen Einrichtungen „Respekt und Halt“ sowie dem Don Bosco-Zentrum. Der Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi stellte nochmals seine Räumlichkeiten zur Verfügung und im Don-Bosco-Zentrum wurden alle Helferinnen und Helfer mit Getränken und warmer Mahlzeit versorgt.

Auch die Kinder wurden besonders betreut, während ihre Eltern den Impftermin wahrnahmen. Mit Luftballon-Figuren und lustigen Geschichten war die Wartezeit schnell vorbei. Die Stimmung unter den Wartenden war optimistisch und friedlich. Das Impfangebot wurde sehr dankend von allen Eingeladenen angenommen.



Wir sind wieder da!



Auch dank Ihrer Hilfe in Form von Spenden für "Suppenbecher to go" können wir seit dem 28. August unsere monatliche Suppenküche auf dem Helene-Weigel-Platz wieder anbieten. Immer am letzten Samstag im Monat ab 12 Uhr kochen unsere Ehrenamtlichen eine frische Suppe oder einen Eintopf und geben zusätzlich Lebensmittel-Pakete aus. Willkommen ist jede und jeder, ganz gleich ob zum Essen oder auf ein kurzes Gespräch mit unseren Helferinnen und Helfern.

Unser Kreisverband ist bereit für Katastropheneinsätze

Unser Kreisverband war in den letzten Monaten immer wieder im Katastropheneinsatz. Ob Hochwasser, Stromausfälle, Trinkwasserverseuchung oder Pandemieauswirkungen – schnelles Handeln und vor allem schnelle Logistik ist existentiell im Einsatz. Genau aus diesem Grund üben unsere Helferinnen und Helfer aus den Einheiten Logistik sowie Technik und Sicherheit regelmäßig für den Ernstfall. Erfolgreiche Einsätze sind in dieser dynamischen und unruhigen Zeit nur möglich, wenn die benötigten Hilfsgüter schnell verfügbar sind und zuverlässig, zügig und sicher am Einsatzort ankommen.

Unsere Ehrenamtlichen opfern immer wieder Freizeit für die verschiedenen Einsätze und sind zusätzlich bereit mehrere Wochenenden im Jahr mit Übungseinheiten zu verbringen. Sie üben den Aufbau von Zelten und Versorgungsstationen, das Verstauen und Sichern von Ladungsgütern auf unserem LKW und die Sichtung des technischen Hilfsmaterials. Sie spielen Rettungsszenarien durch und üben die notwendigen Handgriffe.

Auch die Kommunikation mit anderen Einsatzkräften und der Leitstelle sind im Einsatz sehr wichtig. Aus diesem Grund nahmen Ehrenamtliche erst Anfang August an einem zweitägigen Lehrgang „Digitaler Sprechfunk“ teil.

Zudem werden unsere Ehrenamtlichen sich bald zu gemeinsamen Übungseinheiten mit der Berliner Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen treffen und hierbei auch die Zusammenarbeit in der Praxis erproben.



Kleidung für NRW

In Krisenzeiten ist Unterstützung und Zusammenhalt wichtiger denn je. Aus diesem Grund sammelt der Kreisverband Kleidung für Betroffene der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen. Wir sind im Gedanken bei den Opfern und ihren Angehörigen. Daher haben wir landesübergreifende Hilfe angeboten und dafür gesorgt, dass gespendete Kleidungsstücke an die Bürger der betroffenen Regionen gebracht wurden. Wir danken Ihnen allen für Ihre Spende und unseren Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz in solch schwierigen Zeiten.



Die Arbeit unseres Ehrenamtes kann in einem Video bei YouTube angesehen werden.

Dafür einfach den QR-Code scannen!



Tausend Dank an unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne sie wären viele Einsätze nicht denkbar.

Spendenauf Ruf – Wolldecken für den Katastrophenschutz

Und damit unsere Helferinnen und Helfer auch in Zukunft im Katastrophenfall Betroffenen vollumfassend Hilfe leisten können, benötigen wir für den Katastrophenschutz Decken. Gerade durch das erhöhte Einsatzaufkommen in diesem Jahr ist es wichtig für die kommende Zeit gut gewappnet zu sein. Daher müssen wir unseren Bestand um 250 Wolldecken aufstocken und erweitern. Die Wolldecken sind sehr kostenintensiv und somit sind wir auf Ihre Spende angewiesen! Wir freuen uns über jede Spende und danken Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich.

